

bedeutungsvolle Bauaufgabe zwar mit Routine und Hauruck bewältigt werden kann, daß es aber auf diese Weise niemals gelingt, den Reproduktionsprozeß in seiner Komplexität zu beherrschen, eine hohe Effektivität zu erreichen und den Plan allseitig, in allen Kennziffern, zu erfüllen. Die Schlußfolgerung kann nur sein, daß wir Schritte und Maßnahmen einzuleiten haben, die garantieren, daß die Leitungstätigkeit als Wissenschaft praktiziert wird.

Frage: Welche positiven Erfahrungen in der politischen Führungstätigkeit gibt es, die zur Weiterführung des Wettbewerbs ausgewertet werden müssen?

Antwort: Das Sekretariat der Kreisleitung und die Parteileitungen der Grundorganisationen nahmen mit starker Unterstützung durch die Bezirksleitung Berlin in der vergangenen Periode vor allem die Schwerpunkte Leninplatz und das Heizkraftwerk Lichtenberg-Nordost unter Parteikontrolle. Positive Erfahrungen, die verallgemeinert werden müssen, gibt es hier vor allem in der Arbeit der Parteiaktivs. Sie spielen eine große Rolle bei der Verstärkung der massenpolitischen Arbeit und bei der zielstrebigem Förderung des sozialistischen Wettbewerbs. Auch der von der Kreisorganisation des Jugendverbandes zu Ehren Lenins organisierte Subbotnik war ein ausgezeichnete Beitrag.

Sowohl am Leninplatz als auch in Lichtenberg-Nordost gab es klare Kampfpositionen. Hier haben vor allem die Parteigruppen dafür gesorgt, daß die Leiter die Kollektive mit dem Wesen der Aufgabe und was von ihrer Erfüllung abhängt, gründlich vertraut machten. Bei den hier tätigen Brigaden handelt es sich im wesentlichen um Kollektive, wo es politisch starke Parteigruppen gibt, die kein Lamentieren dulden, die auf Lösungen drängen.

Der Wettbewerb der Montagekollektive zur Aufholung der Rückstände zeigt, wie wichtig klar formulierte Aufgaben für die Mobilisierung der Kollektive sind. Es gab ein ständiges Vergleichen der Leistungen zwischen den Brigaden und einen echten Wettstreit. Bei den Brigaden, die im Ausbau in der Ringbebauung am Leninplatz tätig sind, ist das noch nicht der Fall. Hier ist darum auch der Wettbewerb noch nicht richtig zum Laufen gekommen. Die APO des Betriebes 2 im Wohnungsbaukombinat hat sich deshalb mit den verantwortlichen Leitern auseinandergesetzt. Sie hat von ihnen verlangt, daß sie ihre Leitungstätigkeit vor allem durch Zusammenarbeit mit den Kollektiven verbessern und den Ausbaubrigaden klare Arbeitsaufträge übergeben. Die Kollektive erhalten jetzt Informationen, auch über die Gesamtsituation der Planerfüllung und über alle sie interessierenden Fragen des Betriebes und des Kombinats. Das Zusammenwirken von Leitern und Brigaden entwickelt sich und hat hohe Arbeitsergebnisse zur Folge.

Frage: Wie entwickelt sich die sozialistische Gemeinschaftsarbeit im Berliner Bauwesen?

Antwort: Eine wichtige Erfahrung besteht darin, daß sowohl am Leninplatz als auch in Lichtenberg-Nordost zwischen den verschiedenen Betrieben des Berliner Bauwesens und anderen Kooperationspartnern durch sozialistische Gemeinschaftsarbeit viele komplizierte Probleme gelöst werden konnten. Die Kreisleitung wertet das als einen Erfolg der intensiven ideologischen Arbeit, die von den Parteiorganisationen geleistet wurde. Betriebsegoistische Interessen treten immer mehr zurück und die Sache, der hartnäckige Kampf um die Erfüllung der Aufgabe steht an der Spitze.

I N F O R M A T I O N

Kombinatsakademie

Das Weiterbildungssystem muß so aufgebaut werden, daß Forschung, Produktion und Lehre eine dialektische Einheit bilden. Im März 1970 nahm die Kombinatssakademie im VEB Kombinat

Schwarze Pumpe ihre Arbeit auf. Sie soll eine hohe Effektivität bei der Weiterbildung der Führungs- und Leitungskader, einschließlich der Leiter von Meisterkollektiven, sichern. Die Weiterbildung in der Kombinatssakademie erfolgt in einem Turnus und umfaßt im wesentlichen folgende Themenkomplexe: Grundlagen des Marxismus-Leninismus, sozialistische Menschenführung, Prozeßautomatisierung, Arbeitsstudium, Arbeitsnormung und Arbeitsgestaltung.

Die Teilnehmer arbeiten an Berufsanalysen und Berufsbildern mit, um die Berufs- und Qualifikationsstruktur für unser Kombinat im Prognosezeitraum entsprechend den Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution sichern zu können. Leitende Kader des Kombinates übernehmen Vorlesungen und Seminare im Rahmen der Weiterbildung, um die Verbindung von Theorie und Praxis möglichst eng zu gestalten.

(Gekürzt aus der Betriebszeitung „Sozialistische Zukunft“)